

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Abgabemengen von Reserve-Antibiotika in der Tierhaltung erstmals rückläufig

Nach Angaben des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist die Menge der an Tierärzte abgegebenen Antibiotika in Deutschland in 2018 weiter leicht zurückgegangen. Insgesamt wurden 722 t Antibiotika (-10,7 t oder -1,5 % zu 2017) abgegeben und damit das bislang niedrigste Niveau seit 2011 erreicht, dem ersten Jahr der Erhebung (-57,6 % gegenüber 1706 t im Jahr 2011). Ebenso lagen in 2018 zum ersten Mal die Abgabemengen der sog. kritischen Antibiotika (Fluorchinolone, Cephalosporine der 3. u. 4. Generation) unter dem Wert von 2011. Die Abgabemenge der Fluorchinolone ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,2 t gesunken, die der Cephalosporine der 3. und 4. Generation um 1,6 t. Hierbei weist das BVL auf die Änderungen der Tierärztlichen Hausapothekenverordnung (TÄHAV) hin, die seit dem 1. März 2018 bei der Anwendung von Fluorchinolonen und Cephalosporinen (3./4. Generation) ein Antibiotogramm vorschreibt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)

### Niederlande: Maßnahmen zur Abstockung des Schweinebestandes

(AgE) Ab Herbst dieses Jahres wird die niederländische Regierung mit ihrem geplanten Programm zur Abstockung des heimischen Schweinebestandes starten ("Warme Sanierung"), das dann in der zweiten Hälfte 2021 abgeschlossen werden soll. Für die Abstockung des Schweinesektors sollen insgesamt rund 180 Mio. Euro ausgegeben werden; davon 120 Mio. Euro für den Herkauf von Schweineproduktionsrechten. Der Rest soll zur Förderung von Stallmodernisierungen eingesetzt werden, die einer Erhöhung der Nachhaltigkeit dienen. Ziele dieser Maßnahme sind die Extensivierung in regionalen Produktionshochburgen zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen für die Nachbarschaft sowie die Senkung von Umweltbelastungen durch Treibhausgasemissionen und Gülle. Der Umfang der herauszukaufenden Schweineproduktionsrechte wird auf ca. 600.000 bis 800.000 Einheiten veranschlagt. Bezogen auf die aktuellen Daten der niederländischen Statistikbehörde (CBS)

für den Mastschweinebestand 2018 würde dies einem Rückgang um bis zu 14 % auf 4,79 Mio. Tiere entsprechen. Darüber hinaus gibt es bereits den staatlichen „Aktionsplan Ammoniak“, der für diejenigen Schweinehalter weniger strenge Umweltschutzregeln vorsieht, die sich verpflichtet haben, ihren Betrieb schon zum 1. Januar 2020 aufzugeben.

### Deutschland: Weniger Lebendausfuhren – Mehr Lebendeinfuhren

(AMI) – Im aktuellen Jahr wurden in der ersten Jahreshälfte die Exporte von Schweinen und Ferkeln stark reduziert. So verminderte sich die Zahl der ausgeführten Schweine von Januar bis Juni 2019 um 23 % auf 1,02 Mio. Tiere (davon 65 % Ferkel). Über die Hälfte der ausgeführten Schweine werden nach Ungarn, Österreich und Rumänien geliefert, wobei Ungarn das Hauptabnehmerland ist. Aber auch bei den Lebendeinfuhren hat sich der Trend der beiden letzten Jahre gedreht.

Von Januar bis Juni 2019 lagen die Lebendeinfuhren von Schweinen und Ferkeln mit +1 % über dem Vorjahresniveau. Dabei kamen drei Viertel aller eingeführten Schweine als Ferkel nach Deutschland. In den Vorjahren war die Niederlande der Hauptlieferant, doch nun hat Dänemark diese Position eingenommen. In den Niederlanden verringerte sich der Schweinebestand deutlich, so wurde die Sauenherde innerhalb eines Jahres bis Ende 2018 um 9 % reduziert. Diese Tatsache wirkt sich entsprechend auf die Ausfuhren von Schweinen aus. In Dänemark fällt der Rückgang des Schweinebestandes weniger groß aus, dieser wird auch durch Produktionssteigerungen wieder ausgeglichen.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 01.08. – 07.08.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,78/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,78 €/kg SG (+4 Cent)

Schweine: Angebot unterdurchschnittlich  
Ferkel: Nachfrage passt zum Angebot

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 01.08. – 07.08.2019

1,31 €/kg SG (+3 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/VEZG